



Stand: Juli 2020

PORTRÄT STIFTUNG NIEDERSACHSEN

Die Landeskulturstiftung wurde 1987 als Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hannover gegründet. Sie fördert Kunst, Literatur, Musik, Theater, Tanz und Soziokultur, Bildung und Wissenschaft in Niedersachsen. Durch finanzielle Unterstützung gemeinnütziger Projekte Dritter und mit eigenen Programmen trägt sie zur Entwicklung des Landes im Interesse des Gemeinwohls bei. Hierzu hat die Stiftung seit ihrer Gründung mehr als 3.300 Projekte mit über 112 Mio. Euro gefördert.

Die Stiftung führt alle eigenen Programme mit Partnern durch. Dazu gehören etwa die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, das Sprengel Museum Hannover und der Kunstverein Hannover, die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, der Norddeutsche Rundfunk, das Niedersächsische Staatstheater Hannover, die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur und der Landesverband Freier Theater sowie die Stiftung Universität Hildesheim.

Die Programme der Stiftung Niedersachsen im Überblick:

Internationaler Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover

Der *Internationale Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover* ist einer der renommiertesten Instrumentalwettbewerbe weltweit und hat sich damit als Sprungbrett für eine internationale Karriere etabliert. Seit 1991 werden alle drei Jahre herausragende Nachwuchskünstler*innen nach Hannover eingeladen. Alle Konzerte sind öffentlich und werden außerdem per Livestream im Internet übertragen. Darüber hinaus wird der Wettbewerb mit Hilfe eines vielseitigen Begleitprogramms – etwa landesweiten Kammerkonzerten und einem Musikvermittlungsprogramm für Schüler*innen – ins Land getragen. Seit 2019 liegt die künstlerische Leitung des Wettbewerbs bei Antje Weithaas und Oliver Wille. Der nächste Wettbewerb findet vom 26. September bis 9. Oktober 2021 statt.

Partner: Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, NDR Kultur, NDR Radiophilharmonie

Weitere Informationen unter: www.jjv-hannover.de



Musik.Welt@Niedersachsen

Mit der Einrichtung des bundesweit einzigartigen Weiterbildungsstudiengangs *musik.welt – Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung* am Center for World Music der Stiftung Universität Hildesheim hat die Stiftung Niedersachsen ihr Profil im interkulturellen Feld erweitert. Der Studiengang eröffnet neue Möglichkeiten in der pädagogischen und musikethnologischen Ausbildung, indem er ein gleichberechtigtes Studium für alle Musikinstrumente und unterschiedliche Musikkulturen schafft. Zudem gewährt er Musiker*innen mit den vielfältigsten Profilen, kulturellen Kompetenzen und verschiedenster Herkunft eine gemeinsame Ausbildungsmöglichkeit. Das Programm, das von Vertreter*innen der Hochschulen in Hannover, Hildesheim und Lüneburg auf Initiative der Stiftung Niedersachsen entwickelt wurde, läuft aktuell im fünften Jahrgang. Die Leitung liegt bei Prof. Dr. Raimund Vogels.

Partner: Stiftung Universität Hildesheim, Center for World Music

Weitere Informationen unter: www.center-for-world-music.de

SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie

Mit dem *SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie* würdigt die Stiftung Niedersachsen seit 1994 die Bedeutung der Fotografie als zeitgenössisches Medium der bildenden Kunst. Zugleich wird an die Ausstellungstradition der Photogalerie Spectrum (1972-1992) im Sprengel Museum Hannover erinnert. Alle zwei Jahre wählt eine Jury eine*n Preisträger*in aus, der/die mit einer Ausstellung im Sprengel Museum Hannover und einem Katalog vorgestellt wird. Darüber hinaus erhält der Künstler ein Preisgeld in Höhe von 15.000 €.

Der 11. SPECTRUM – Internationaler Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen wurde 2019 an die 1966 in Pekanbaru (Indonesien) geborene, heute in Amsterdam lebende Fotografin und Medienkünstlerin Fiona Tan verliehen. 2021 wird die südafrikanische Künstler*in, Fotograf*in und Aktivist*in Zanele Muholi geehrt.

Partner: Sprengel Museum Hannover

Weitere Informationen unter: www.stnds.de/was-wir-foerdern/programme/spectrum



Stufen zur Kunst

Das Treppenhaus im Ostteil des Künstlerhauses Hannover wird seit der Renovierung im Jahr 2001 als Ort vielfältiger Kulturformate genutzt. Die Stiftung Niedersachsen und der ebenfalls im Künstlerhaus ansässige Kunstverein Hannover loben seit 2010 jährlich den Wettbewerb *Stufen zur Kunst* aus. Er gibt Künstler*innen die einmalige Plattform, sich in Form einer ortsspezifischen Rauminstallation im Treppenhaus dem Publikum zu präsentieren. Noch bis Frühjahr 2021 präsentiert Sebastian Kuhn seine ortsspezifische Installation „Pontracost“.

Partner: Kunstverein Hannover

Weitere Informationen unter: www.stufenzurkunst.de

Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen

Die Monografienreihe *Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen* bietet seit fast 50 Jahren einen Überblick über bedeutende niedersächsische Künstler*innen verschiedener Sparten. Sie leistet einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Kulturlandschaft Niedersachsens und ist ebenso bedeutsam für die bundesweite Präsentation niedersächsischer Kunst und Kultur. Die Stiftung Niedersachsen hat 2009 die Herausgeberschaft der Reihe übernommen.

Band 74 erschien im Frühjahr 2019 und stellt den Medienkünstler Bjørn Melhus vor.

Partner: Sprengel Museum Hannover und meierbooks, Hannover | Vertrieb: Wallstein Verlag, Göttingen.

Weitere Informationen: www.kunst-in-niedersachsen.de

Best OFF – Festival Freier Theater

Mit dem dreitägigen *Best OFF – Festival Freier Theater* bietet die Stiftung Niedersachsen den professionellen freien Theatergruppen aus Niedersachsen eine Plattform, die überregional wahrgenommen wird. In zwei unterschiedlichen Kategorien werden attraktive Produktionen von den Jurys nominiert: Best OFF_professionals präsentiert fünf professionelle Produktionen, die alle ein Preisgeld von 10.000 € erhalten und im Wettbewerb um die mit 30.000 € dotierte Carte blanche stehen. Best OFF_trainees zeigt interessante Arbeiten junger Kollektive aus dem



universitären Kontext. Neben dem Theatererlebnis können in Podiumsdiskussionen aktuelle Themen mit Experten erörtert werden. 2020 musste das Festival leider abgesagt werden. Die Carte blanche wird im Rahmen der Kunstfestspiele Herrenhausen im Herbst 2020 vergeben.

Partner: Landesverband Freier Theater (LaFT), Kulturzentrum Pavillon Hannover

Weitere Informationen unter: www.festival-best-off.de

soziK_change

Ziel des Förderprogramms *soziK_change* ist es, ausgewählte soziokulturelle Einrichtungen strukturell und programmatisch zukunftsfähig zu machen. Gerade hinsichtlich eines anstehenden Generationenwechsels in den Einrichtungen ist diese Auseinandersetzung an vielen Orten unumgänglich. Die Stiftung Niedersachsen fördert aktuell insgesamt 15 soziokulturelle Träger, die einen ein- oder mehrjährigen Veränderungsprozess in ihrer Einrichtung anstreben mit jeweils 25.000 €, Beratungsleistungen sowie Fortbildungsangeboten.

Partner: Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziokultur Niedersachsen

Weitere Informationen unter: www.stnds.de/was-wir-foerdern/programme/soziok_change

LINK – Künstliche Intelligenz in Kunst und Kultur

Mit dem Förderprogramm LINK will die Stiftung Niedersachsen beispielhafte Kooperationsprojekte zwischen Kulturschaffenden und Wissenschaftler*innen zum Themenbereich Künstliche Intelligenz initiieren. Bis 2022 sollen im Rahmen des Förderprogramms die Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz für die Kultur ausgelotet, erschlossen und die Erarbeitung von Anwendungen ermöglicht werden. Hierbei sollen Kulturinstitutionen, Wissenschaftler*innen und Unternehmen zur Zusammenarbeit angeregt und zu gemeinsamen Projekten angestiftet werden.

Weitere Informationen unter: www.link-niedersachsen.de

Schwarzmarkt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen

Während eines Schwarzmarktes für nützliches Wissen und Nicht-Wissen bieten bis zu 100 Expert*innen ihr Wissen zu einem bestimmten Thema in 30-minütigen Vieraugengesprächen an. Die Stiftung Niedersachsen überträgt das international erprobte Konzept der Schwarzmärkte



seit Herbst 2017 auf Niedersachsen. Bislang wurden Schwarzmärkte am Staatstheater Braunschweig und am Staatstheater Oldenburg präsentiert.

Weitere Informationen unter: www.stnds.de/was-wir-foerdern/programme/schwarzmarkt

Literatur Labor Wolfenbüttel

Das *Literatur Labor Wolfenbüttel* ist ein professionell begleitetes Stipendienprogramm für jugendliche Autor*innen. An drei Wochenenden innerhalb eines Jahres haben ausgewählte Teilnehmer*innen im Alter von 16 bis 21 Jahren Gelegenheit, verschiedene Schreibverfahren kennen zu lernen, sich in der Gemeinschaft auszuprobieren und vorzustellen. Autor*innen, Redakteur*innen und Lektor*innen begleiten die Treffen in Wolfenbüttel, geben Einblicke in ihre Arbeit und das Leben als Schriftsteller*in. Eine Auswahl der entstehenden Texte wird in den jährlich erscheinenden „Destillaten“ veröffentlicht. Das *Literatur Labor Wolfenbüttel* findet seit 2001 jährlich statt und hat viele, mittlerweile namhafte, Absolventen, etwa Sasha Marianna Salzmann, Nora Bossong oder Finn-Ole Heinrich hervorgebracht.

Partner: Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Weitere Informationen unter: www.lilawo.de

Projektförderung

Mit der Unterstützung von Projekten aus den Bereichen Kunst, Literatur, Musik, Theater, Tanz und Soziokultur, Bildung und Wissenschaft kommt die Stiftung ihrem Zweck fördernd nach. Die Stiftung Niedersachsen ist in allen kulturellen Sparten interessiert an neuen Formaten, neuen Formen der Vermittlung, neuen Perspektiven und neuem Publikum. Sie fördert die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen, künstlerischen, kulturpolitischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Innovative und nachhaltig angelegte Projekte stehen im Mittelpunkt der Förderung. Dabei sind Qualität und Exzellenz Konstanten der Beurteilung. Hinzu kommen Struktur bildende Maßnahmen, die den Kulturstandort Niedersachsen und seine Regionen profilieren sollen.